

## CDU will die Gewerbesteuer senken



HAMMINKELN

### NACHRICHTEN

#### Einbrecher stehlen Schlüsselbund

**DINGDEN/RINGENBERG** (har). Einbrecher waren am Mittwoch in Dingden und Ringenberg unterwegs. Die Täter drangen in ein Haus ein, bei einem anderen scheiterten sie. Nach Polizeiangaben hatten die Unbekannten zwischen 9 und 19.20 Uhr versucht, in ein Haus an der Straße Am Hövel in Dingden einzubrechen. Es gelang ihnen jedoch nicht, das Küchenfenster

aufzuhebeln. Zwischen 18 und 20 Uhr brachen Unbekannte in ein Haus am Deichweg in Ringenberg ein. Sie durchwühlten Schränke und Schubladen im Erdgeschoss und der ersten Etage. Die Einbrecher stahlen eine Dokumentenmappe und einen Schlüsselbund. Hinweise nimmt die Polizei in Hamminkeln entgegen unter ☎ 02852/966100.

#### Neues Angebot im Jugendzentrum

**HAMMINKELN** (sp). Das Jugendzentrum Hamminkeln lädt am Samstag, 28. Januar, zum ersten Familienfrühstück ein. Es ist die erste Veranstaltung im Rahmen der neuen „Familienzeit“-Angebote. Damit will das städtische Juze auch Eltern und Großeltern die Möglichkeit geben, gemeinsam etwas mit ihren Kindern zu unternehmen. Neben dem Frühstück können natürlich Kicker, Billard oder Airhockey benutzt werden. Viele Gesellschaftsspiele stehen zur Verfügung sowie die Mal- und Bastelutensilien. Das Angebot ist geeignet für

Kinder ab sechs Jahren. Das Familienfrühstück läuft von 9.30 bis 13 Uhr. Einen Ausflug zur Eishalle Wesel gibt es dann am Samstagnachmittag, ebenfalls für Kids ab sechs Jahren. Treffpunkt ist um 14.15 Uhr an der Eishalle. Der Eintritt kostet vier Euro, die Ausleihe von Schlittschuhen drei Euro. Auch dienstags ist dann im Juze „Familienzeit“. Von 17 bis 19 Uhr werden Stricknadeln und Wolle ausgepackt. Unter fachkundiger Leitung können zum Beispiel Loop-Schals gestrickt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

#### Versammlung der Jungschützen

**HAMMINKELN** (sp). Die Jungschützen Hamminkeln treffen sich am Sonntag, 29. Januar, zu ihrer Generalversammlung. Beginn ist um 11 Uhr im Gasthaus Götz. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem

der Kassenbericht sowie Neu- beziehungsweise Wiederwahlen zum Vorstand. Auch eine Satzungsänderung muss auf den Weg gebracht werden. Zudem gibt es einen Ausblick auf das laufende Jahr 2017.

#### Redaktion Hamminkeln

Stefan Pingel (sp) ☎ 0 28 71 / 284-242 E-Mail: redaktion@bbv-net.de  
vormittags ☎ 0 28 52 / 5 39 00 30



**Gaby Bergforth** (2. von rechts) geht jetzt in den Ruhestand. Verabschiedet wird sie von Dr. Dieter Wigger vom Kirchenvorstand (von links), der ehemaligen Kollegin Hedwig Heßling und der jetzigen Leiterin Bernhild Bielefeld.

#### Kindergarten St. Josef verabschiedet Leiterin

**DINGDEN** (sp). Im Rahmen einer kleinen Feier im katholischen Kindergarten St. Josef Dingden wurde jetzt Gaby Bergforth in den Ruhestand verabschiedet. Eingeladen waren dazu ehemalige Kolleginnen und Vertreter der Kirchengemeinde St. Pankratius. 35 Jahre war Bergforth im St.-Josef-Kindergarten angestellt, allerdings die letzten sechs Jahre beurlaubt, berichtet die heutige Leiterin Bernhild Bielefeld. Bergforth machte 1972 ihr Anerkennungsjahr in Ding-

den. Im Jahr drauf wurde sie dann als klassische Kindergärtnerin angestellt. Schon vier Jahre später übernahm sie dann die Leitung des Hauses am Lüdgenfelder Weg. Rund 23 Jahre leitete sie den katholischen Kindergarten, bevor sie sich 2010 aus privaten Gründen beurlauben ließ. Bielefeld hat nachgerechnet: In ihrer aktiven Zeit hat Bergforth rund 1000 Dingdener Kinder betreut und mit 30 Kolleginnen zusammengearbeitet.

**HAMMINKELN** (sp). Die CDU hat noch nicht abschließend über den Haushalt beraten, das geschieht erst am 4. und 5. Februar bei der Klausurtagung in Vreden. Aber einen Pflöck schlägt die Fraktion schon ein. Die Gewerbesteuer soll um fünf Prozentpunkte von 452 auf 447 gesenkt werden. Damit nimmt man zwar nicht vollständig die Steuererhöhung von 2015 zurück, will aber trotzdem „ein Zeichen setzen“,

sagte gestern der Fraktionsvorsitzende Dieter Genterzewsky. Auch dem Vorschlag der CDU-nahen Mittelstandsvereinigung (MIT) folgt die Fraktion nicht gänzlich. Die hatte schon Anfang Januar gefordert, den Hebesatz der Gewerbesteuer um zwölf Punkte und den Hebesatz der Grundsteuer B von 650 auf 640 zu senken. So gut steht die Stadt finanziell dann doch nicht da, „wir ha-

ben keine fetten Jahre“, sagt Genterzewsky. Aber man sieht in der Fraktion genügend Spielraum, um eine Senkung der Gewerbesteuer zu fordern. Das würde Mindereinnahmen für den Haushalt von 100 000 Euro bedeuten. Die CDU habe bei der Erhöhung vor zwei Jahren gesagt, dass sie „die Steuern bei günstiger Haushaltslage wieder absenken“ werde, stellt Genterzewsky fest. Bei den Haushaltsberatun-



Dieter Genterzewsky

gen hofft die CDU auf eine breite Mehrheit, schließlich gab es schon im vergangenen Jahr die Forderung nach Absenkungen von anderen politischen Kräften. „Befremdlich“ sei die „harsche Kritik“ der USD an den Überlegungen der MIT zur Steuererhöhung. USD-Ratscherr Dieter Stiller hatte vorige Woche die MIT-Forderung nach kleinteiligen Steuererhöhungen als „Verarschung für die Bürger“ bezeichnet.

## Stadtbücherei soll besser werden

Verwaltung will Vorschlag im HFA vorlegen / Keine einheitlichen Vorschläge von Grünen und SPD

Von Stefan Pingel

**HAMMINKELN**. Im Zuge der Haushaltsberatungen rückt auch die Stadtbücherei in den Fokus der Politik. Zumindest SPD und Grüne haben dazu Ideen geäußert, wenn auch sehr unterschiedliche. Derweil bereitet die Verwaltung für den Haupt- und Finanzausschuss eine Vorlage vor, um aus der Stadtbücherei eine „Bücherei erster Stufe“ zu machen. Vernichtende Kritik gab es im vergangenen Jahr von Petra Büning von der Bezirksregierung Düsseldorf. Die Stadtbücherei rangiert im Vergleich zu 240 anderen Büchereien bundesweit am untersten Ende. Ihr Urteil im September 2016: „Sie haben kein Profil und keine Ressourcen, um besser zu werden.“

Als „Bücherei erster Stufe“ müsste man 10 000 Medien im Bestand haben, eine Bibliothekarin mit einer halben Stelle beschäftigen und 20 Stunden geöffnet haben. Keine dieser Voraussetzungen erfüllt die Stadtbücherei. Um allerdings eine E-Book-Ausleihe über den Verbund Onleihe Niederrhein anzubieten, müssten genau diese Dinge erfüllt sein.

#### Land fördert für drei Jahre

Amtsleiterin Rita Nehling-Krüger will das ändern und hofft dabei auch auf eine dreijährige Förderung durch das Land. Ziel soll es sein, zum 1. Januar 2018 eine Fachkraft einzustellen, sagte sie gestern auf BBV-Nachfrage. Damit hätte die Stadtbücherei schon ganz andere Möglichkeiten. Drei Jahre gebe es Zuschüsse vom Land, um Medienbestand und Öffnungszeiten



**Jutta Hülsmann-Mager** (links) und **Marina Wissing** betreuen derzeit als hauptamtliche Kräfte die Stadtbücherei im Souterrain des Schulzentrums. Foto: Stefan Pingel

auszubauen. Auch eine E-Book-Ausleihe soll dann angegangen werden. „Ich könnte dann auch auf ganz andere Fördertöpfe zugreifen“, sagt Nehling-Krüger. Die Grünen wären bereit, diesen Weg mitzugehen. Auch sie wollen die Stadtbücherei auf die erste Stufe heben und dafür das Geld im

Haushalt bereitstellen, hatte Fraktionschef Johannes Flaswinkel in der vergangenen Woche verkündet.

#### E-Book-Ausleihe

Zurückhaltender ist die SPD, der aber die Bücherei „natürlich weiter am Herzen“ liegt, wie der Fraktionsvorsitzende Jörg Adams am

Mittwoch erklärt hatte. Der Gedanke aber, für eine E-Book-Ausleihe 40 000 Euro zur Verfügung zu stellen, schmeckt den Genossen nicht. Sie haben auch kein Verständnis dafür, dass unbedingt Fachpersonal benötigt wird, um die Stadtbücherei zu betreiben. Auch die SPD will eine E-Book-

#### Voraussetzungen

Die Voraussetzungen zu einer „Bücherei erster Stufe“ erfüllt die Stadtbücherei nicht. **Personal:** Als Medienfachfrau leitet derzeit Marina Wissing die Stadtbücherei. Unterstützt wird sie aus dem Rathaus von Jutta Hülsmann-Mager. Beide können auf vier ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zurückgreifen, die eine Aufwandsentschädigung erhalten. Eine Medienfachfrau ist allerdings keine studierte Bibliothekarin. **Bestand:** Derzeit verfügt die Stadtbücherei über 8500 Medien. Gefordert sind 10 000 Medien, von denen jährlich fünf Prozent aussortiert werden. **Öffnungszeiten:** Geöffnet ist die Bücherei dienstags, mittwochs und freitags von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 10.30 bis 18 Uhr. Das sind 16,5 Stunden im Vergleich zu den geforderten 20 Stunden. **Räume:** Auch Lage und Raumsituation wurden von Petra Büning kritisiert. Es sollte zum Beispiel einen zusätzlichen Raum für Medien geben. Angesichts der Entwicklung des Schulzentrums lasse sich daran aber nicht viel ändern, sagt Rita Nehling-Krüger.

## E-Carsharing auch in Loikum geplant

Umfrage zur Vermietung von Elektroautos startet jetzt / Elektromobilitätstag am 11. Februar

**HAMMINKELN-LOIKUM** (sp). Auch Loikum könnte ein Standort für das neue E-Carsharing von Verwaltung und Geschäftsmann Oliver Duhr werden. Bevor am Samstag, 11. Februar, mit einem Elektromobilitätstag am Rathaus das Angebot startet, soll mit einer Umfrage geklärt werden, ob es auch im kleinen Dorf an der Issel Bedarf für ein E-Carsharing gibt. Ein entsprechendes Schreiben geht jetzt an die Haushalte. Eine Woche nach dem Start des neuen Angebots soll es auf dem Bauernmarkt noch einmal einen Informationsstand geben, teilt Duhr mit.

#### Bedarf ermitteln

Der Dingdener Geschäftsmann hat sich mit seiner Firma DuSolaris an das Angebot der Stadt gehängt und will parallel in Dingden Elektroautos vermieten. Und auch über einen Standort in Loikum hat er schon nachgedacht. Jetzt soll dazu der

Bedarf ermittelt werden. Auch in Wertherbruch und Marienthal sind Umfragen geplant. Duhr will wissen, ob und wie oft man ein solches Elektroauto mieten würde. Auch mögliche Standorte werden abgefragt. Der ausgedruckte Bogen, der jetzt mit der Post verschickt wird, kann auch zum Informati-

onsstand am 17. Februar mitgebracht werden.

Die Stadt stellt gemeinsam mit dem Partner Innogy SE das eigene E-Carsharing bei einem Elektromobilitätstag am Rathaus vor (Samstag, 11. Februar, von 12 bis 15 Uhr). Die Fahrzeuge der Verwaltung sollen aber „nur“ außerhalb der Öffnungszei-

ten den Bürgern zur Verfügung stehen. Duhr stellt seine drei Elektroautos in Dingden 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Ähnlich soll das mit dem geplanten Fahrzeug für Loikum sein. Weitere Informationen gibt es am Freitag, 17. Februar, ab 14 Uhr an einem Stand auf dem Loikumer Bauernmarkt.



Auch in den kleinen Ortsteilen sollen Elektroautos stationiert werden. Foto: Stefan Pingel

## Heimatverein fährt in den Harz

**HAMMINKELN** (sp). Der Harz ist das nächste Ziel der mehrtägigen Fahrt des Heimatvereins Dingden. Von Montag bis Freitag, 26. bis 30. Juni, bietet der Heimatverein für alle Reiselustigen eine Busfahrt in diese Region an. Dabei wird der Ort Braunlage Ausgangspunkt für Erkundungen in die Umgebung sein. Auf dem Programm stehen unter anderem Fahrten nach Wernigerode und in die Kaiserstadt Goslar. Daneben bleibt den Teilnehmern aber auch genügend Zeit, um auf eigene Faust etwas zu unternehmen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Kosten belaufen sich auf etwa 450 Euro.

Anmeldungen nimmt wie gewohnt Helmut Wiedenbrück unter ☎ 02852/3738 entgegen. Bei ihm gibt es auch weitere Informationen über die Mehrtagesfahrt in den Harz.